

Kelaster Kurier



19. Oknu. Im Jahr 1020



Ehrung der tapferen Garde nach dem verheerenden Stadtbrand

Nach den verheerenden Flammen, die unsere Stadt Kelast heimsuchten, wird nun die mutige Garde für ihren heldenhaften Einsatz geehrt. Bei einer feierlichen Zeremonie überreichte Stadtvogt Juliana Slatewood der Garde, vertreten durch den Magistraten Garth Dillon, den tapferen Männern und Frauen eine Auszeichnung als Dank und Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz.

In ihrer Ansprache würdigte Stadtvogt Juliana Slatewood den Heldennut der Garde und hob hervor, wie ihre schnelle und koordinierte Reaktion Schlimmeres verhinderte. Sie betonte die Bedeutung ihrer Arbeit für die Sicherheit und das Wohl der Stadt. Die Auszeichnung erinnert uns daran, wie wichtig es ist, solche mutigen Männer und Frauen zu haben, die bereit sind, ihr Bestes zu geben, wenn es darauf ankommt.

Riesige Kartoffel stiehlt die Show auf dem Kartoffelfest

Auf dem alljährlichen Kartoffelfest sorgte eine außergewöhnlich riesige Kartoffel für Begeisterung unter

den Besuchern. Die gigantische Knolle, die allein die Größe eines Kürbisses hatte, wurde stolz von einem lokalen Bauern präsentiert. Die Menschenmassen staunten über das imposante Gemüse und ließen sich von der festlichen Stimmung und köstlichen Kartoffelgerichten begeistern. Ein unvergessliches Ereignis für alle Kartoffelliebhaber!

Kartoffel-Pastete des Jahres

Zutaten:

- 500 g Kartoffeln, geschält und in dünne Scheiben geschnitten
- 1 Zwiebel, fein gehackt
- 200 ml Sahne
- 50 g geriebener Käse, z. B. Cheddar oder Gouda
- Eine Prise Muskatnuss
- Salz und Pfeffer nach Geschmack
- 1 Portion Blätterteig

Anleitung:

Die Kartoffelscheiben in Salzwasser kochen, bis sie weich sind. Abgießen und abtropfen lassen. In einer Pfanne die Zwiebel in etwas Butter oder Öl glasig dünsten. Die gekochten Kartoffelscheiben hinzufügen und vorsichtig vermengen. Die Sahne, geriebenen Käse, Muskatnuss, Salz und Pfeffer hinzufügen und alles gut mischen. Den Blätterteig in eine runde Backform legen. Die Kartoffelmasse darauf verteilen und mit einer weiteren Schicht Blätterteig abdecken. Die

Kelaster Kurier



19. Oknu. Im Jahr 1020



Pastete mit einem Ei verquirlen und im vorgeheizten Ofen bei 180 Feueereinheiten backen, bis der Blätterteig goldbraun ist. Genießen Sie diese herzhafte Mahlzeit und fühlen Sie sich wie ein echter König oder eine Königin! Guten Appetit!

Jäger tot gefunden

Die Überreste der Gebrüder Katlan unweit von Kelast im Heuschaber von Bauer Willmst aufgefunden. Die Körper sind grausam entstellt. Ist der Werwolf von Kelast auf Rache aus?

Leserbrief

Inkompetente „Experten“ bei Werwolfsangriffen – Eine Schande für unsere Sicherheit

Sehr geehrte Chronisten,

Es ist empörend zu sehen, wie der Schutz im Bezug auf die steigenden Werwolfsangriffe völlig scheitert. Die Garde, die angeblich unsere Sicherheit gewährleisten soll, versagt kläglich. Die jüngsten Ereignisse zeigen, dass sie nicht in der Lage ist, die Bevölkerung

vor diesen gefährlichen Bestien zu schützen.

Zusätzlich müssen wir eine andere Wahrheit aussprechen: Auch die sogenannten „Experten“ sind inkompetent und unfähig. Deren angeblichen Lösungen sind ein Witz. Wir brauchen keine vagen Erklärungen und Versprechungen, sondern echte Aktionen. Es ist an der Zeit, sie zur Verantwortung zu ziehen und ihre Positionen an fähige Menschen zu übergeben, die tatsächlich wissen, wie man unsere Gemeinschaft schützt.

Die Realität liegt doch klar auf der Hand: Die wolfsähnlichen Wesen, die unser Land heimsuchen, sind eine Bedrohung, die nicht unterschätzt werden darf. Wir können nicht länger zulassen, dass unsere Sicherheit auf dem Spiel steht, während die angeblichen Experten ihre Unfähigkeit verbergen. Oder haben sie womöglich Gründe, diese Wesen zu unterstützen.

Radikale Maßnahmen sind also mehr denn je zu ergreifen. Die einzige Lösung besteht darin, alle wolfsähnlichen Wesen auszulöschen, um die Sicherheit unserer Gemeinschaft zu gewährleisten. Wir können es uns nicht leisten, sentimental zu sein, wenn Menschenleben auf dem Spiel stehen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ein besorgter Bürger
